

Stadt Bitterfeld-Wolfen  
Rathausplatz 1  
06766 Bitterfeld-Wolfen

### **Sitzungsniederschrift**

Der Haupt- und Finanzausschuss führte seine 37. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Donnerstag, dem 09.02.2023 in Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Stadt Wolfen, Rathausplatz 1, Rathaus, Ratssaal von 18:00 Uhr bis 19:35 Uhr durch.

#### **Teilnehmerliste**

##### **stimmberechtigt:**

###### Vorsitz

Herr Armin Schenk

###### Mitglied

Herr Matthias Berger  
Herr Henning Dornack  
Herr Dieter Krillwitz  
Herr Jörg Lieder  
Herr Uwe Müller  
Herr Marko Roye  
Frau Birgit Todorovic  
Herr Torsten Weiser  
Herr Dr. Holger Welsch

i. V. für Herrn Kay-Uwe Ziegler

###### Mitarbeiter der Verwaltung

Frau Heike Krauel  
Herr Joachim Teichmann

Bürgermeisterin  
Leiter Amt für Bildung/Kultur/Soziales

###### Gäste

Frau Juliane Stelter

Stadtelternrat

##### **abwesend:**

###### Mitglied

Herr Kay-Uwe Ziegler

Die Mitglieder waren durch Einladung auf Donnerstag, den 09.02.2023, unter Mitteilung der Tagesordnung geladen worden.  
Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung waren öffentlich bekanntgegeben worden.

### Bestätigte Tagesordnung:

#### I. Öffentlicher Teil

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder und der Beschlussfähigkeit	
2	Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
2.1	Abstimmung über die Niederschrift der letzten Sitzung vom 19.01.2023	
3	Einwohnerfragestunde	
4	Parteiwerbung an Kindertageseinrichtungen unterbinden BE: AfD-Fraktion	<b>Beschlussantrag 002-2023</b>
5	Zuwendungen der Stadt Bitterfeld-Wolfen an die Bädergesellschaft mbH zur Absicherung der Nutzung des Sportbades "Heinz Deininger" (nachfolgend Sportbad genannt) durch den Bitterfelder Schwimmverein 1990 e. V. (nachfolgend BSV 90 genannt) BE: Gemeinsame Fraktion	<b>Beschlussantrag 234-2022</b>
6	Pilotprojekt Videoüberwachung öffentliche Anlagen BE: Ortsbürgermeister Stadt Wolfen	<b>Beschlussantrag 236-2022</b>
7	Umsetzung eines Beschlusses BE: Stadträte André Krillwitz, Henning Dornack, Peter Schenk, Torsten Weiser, Marko Roye	<b>Beschlussantrag 011-2023</b>
8	Mitteilungen, Berichte, Anfragen	
9	Schließung des öffentlichen Teils	

#### II. Nicht öffentlicher Teil

10	Mitteilungen, Berichte, Anfragen	
11	Schließung des nicht öffentlichen Teils	

Punkt der Tagesordnung	<b>Verhandlungsniederschrift und Beschluss</b>	
<b>I. Öffentlicher Teil</b>		
<b>zu 1</b>	<p><b>Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder und der Beschlussfähigkeit</b></p> <p>Der <b>Oberbürgermeister, Herr Schenk</b>, eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.            Er informiert eingangs über das plötzliche Ableben von Herrn Thomas Guffler am 03.02.2023, würdigt den langjährigen, fachlich versierten Leiter und den Menschen Thomas Guffler und drückt sein Mitgefühl gegenüber den Hinterbliebenen aus.            Der <b>Oberbürgermeister</b> fragt sodann, ob es Einwände bzgl. der Ordnungsmäßigkeit der Einberufung gibt. Da dies nicht der Fall ist, stellt er die Ordnungsmäßigkeit der Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit mit 9 stimmberechtigten Mitgliedern und dem ebenfalls stimmberechtigten Oberbürgermeister fest.</p>	
<b>zu 2</b>	<p><b>Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung</b></p> <p>Da die Niederschrift vom 19.01.2023 noch nicht vorliegt, nimmt der <b>OB</b> den TOP 3 von der TO; alle anderen Tagesordnungspunkte ordnen sich entsprechend ein.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig mit Änderungen beschlossen</p>	Ja 10    Nein 0 Enthaltung 0
<b>zu 2.1</b>	<p><b>Abstimmung über die Niederschrift der letzten Sitzung vom 19.01.2023</b></p> <p style="text-align: right;">von der Tagesordnung genommen</p>	
<b>zu 3</b>	<p><b>Einwohnerfragestunde</b></p> <p>Es liegen keine Einwohnerfragen vor.</p>	
<b>zu 4</b>	<p><b>Parteiwerbung an Kindertageseinrichtungen unterbinden</b>            BE: AfD-Fraktion</p> <p>Der <b>OB</b> macht auf folgende Änderungsanträge aufmerksam:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Änderungsantrag der Fraktion SPD-Bündnisgrüne-FDP</li> <li>- Änderungsantrag des Oberbürgermeisters</li> </ul> <p><b>Herr Weiser</b> und <b>Herr Teichmann</b> gehen auf die jeweiligen Änderungsanträge ein.</p> <p>Der <b>OB</b> stellt fest, dass Frau Stelter, Vorstandsmitglied des Stadtelternrates, anwesend ist und holt die Zustimmung der Ausschussmitglieder zum Rederecht für Frau Stelter ein.  <b>Frau Stelter</b> teilt mit, dass im Stadtelternrat bisher der Tenor vorherrscht, den Beschluss abzulehnen, da die freien Träger und die städtischen Einrichtungen nicht in ihrer Entscheidungsgewalt beschnitten werden sollen. Dies wird damit begründet, dass bisher von Parteien immer Geschenke an den Einrichtungen verteilt worden und es nie negative Feedbacks seitens der Eltern gab. Die</p>	<b>Beschlussantrag 002-2023</b>

	<p>kürzlich erfolgte Aktion wurde aufgrund der Durchführung abgelehnt und bereits mit den Beteiligten entsprechend kommuniziert. Eine Beratung des Stadtelternrates wird am 24.02.2023 stattfinden, und dieser wird sich dann dazu positionieren. Nachdem deutlich wird, dass die Positionierung des Stadtelternrates in die Entscheidung über den BA einfließen sollte, stellt <b>Herr Weiser</b> den Geschäftsordnungsantrag, den BA zu vertagen.</p> <p>Nachdem von den Fraktionen von der Möglichkeit, sich zum Geschäftsordnungsantrag zu äußern, kein Gebrauch gemacht wird, lässt der <b>OB</b> über diesen abstimmen.</p> <p>Der Geschäftsordnungsantrag wird mit 5 Ja-Stimmen und 5 Nein-Stimmen abgelehnt.</p> <p>Auf Anfrage informiert <b>Herr Teichmann</b>, dass für die 7 städtischen Einrichtungen in der nächsten Leiterinnenberatung protokollwirksam festgelegt wird, dass dort keine Parteienwerbung stattfinden soll.</p> <p><b>Herr Krillwitz, D.</b> teilt mit, dass die Fraktion Pro Wolfen keine Werbung in Kindereinrichtungen durchführen wird und mit einer Beschlussfassung eine Regelung getroffen werden kann, die auch für alle anderen Parteien gilt.</p> <p>Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, stellt der <b>OB</b> zunächst den ÄA des OB zur Abstimmung. Dieser wird mit 3 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen abgelehnt.</p> <p>Nun wird der ÄA der Fraktion SPD-Bündnisgrüne-FDP zur Abstimmung gestellt. Dieser wird mit 4 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen und einer Enthaltung abgelehnt.</p> <p>Sodann ruft der <b>OB</b> zur Abstimmung über den BA auf.</p>	Ja 4 Nein 5 Enthaltung 1
zu 5	<p><b>Zuwendungen der Stadt Bitterfeld-Wolfen an die Bädergesellschaft mbH zur Absicherung der Nutzung des Sportbades "Heinz Deininger" (nachfolgend Sportbad genannt) durch den Bitterfelder Schwimmverein 1990 e. V. (nachfolgend BSV 90 genannt)</b> BE: Gemeinsame Fraktion</p> <p><b>Herr Krillwitz, D.</b> geht auf die Diskussion im OR Wolfen und die daraus resultierenden Anfragen ein. Da diese Anfragen nicht beantwortet sind und noch Klärungsbedarf besteht, lehnt die Fraktion Pro Wolfen diesen Antrag ab. Er betont nochmals, es mögen die finanzielle Situation im Bitterfelder Schwimmverein 1990 und die Möglichkeiten der BSG bzw. der Stadt Bitterfeld-Wolfen dargestellt werden.</p> <p>Es folgt durch die <b>Ausschussmitglieder</b> eine Diskussion zur Gleichbehandlung der Vereine und dass auch für die Zukunft geklärt werden müsse, wie eine Gleichbehandlung erreicht werden kann. In diesem Zusammenhang äußern einige <b>Ausschussmitglieder</b>, dass eine Darlegung der Finanzen durch den Bitterfelder Schwimmverein 1990 erwartet werden kann, um entscheiden zu können, inwieweit der Verein Kosten selbst tragen kann, und dann die Höhe der Zuwendung ermittelt und darüber entschieden werden kann.</p>	<b>Beschlussantrag 234-2022</b>

	<p>Nachdem keine weiteren Wortmeldungen festgestellt werden, lässt der OB über den BA abstimmen.</p> <p style="text-align: right;">nicht empfohlen</p>	<p>Ja 4 Nein 4 Enthaltung 2</p>
<p><b>zu 6</b></p>	<p><b>Pilotprojekt Videoüberwachung öffentliche Anlagen</b> BE: Ortsbürgermeister Stadt Wolfen</p> <p><b>Herr Krillwitz, D.</b> geht auf den BA einschließlich der Begründung ein und betont dabei die Sicherheit der Bürger.</p> <p><b>Herrn Roye</b> interessiert, inwiefern der Grundstückseigentümer involviert ist und das Einverständnis vorliegt. Zur Anschaffung der Kameras und zur Auswertung der Aufnahmen, zu der ggf. ein Sicherheitsdienst beauftragt werden muss, fehlen Angaben, die ggf. bis zur Entscheidung durch den Stadtrat vorliegen sollten.</p> <p><b>Herr Krillwitz, D.</b> verweist auf die Kosten der Stadt, die durch Kontrollgänge des Stadtordnungsdienstes und ggf. Beseitigung von Schäden entstehen. Mit einer Videoüberwachung könnte hier auch die Stadt unterstützt werden.</p> <p><b>Herr Dornack</b> verweist auf seine Erfahrungen und teilt mit, dass in Deutschland sehr hohe Anforderungen erfüllt sein müssen, um dies durchzusetzen. Eine Auswertung der Aufnahmen müsse jedoch nicht ständig erfolgen, sondern nur im Falle eines Vorfalls sollten die von der Kamera aufgezeichneten Daten verarbeitet werden.</p> <p><b>Frau Krauel</b> legt dar, dass es erfahrungsgemäß eine Aufklärungsquote von ca. 20 % mit der Auswertung von Aufnahmen gibt. Sie verweist im weiteren Verlauf auf die rechtlichen Hürden und macht deutlich, wie hoch die Anforderungen an eine rechtskonforme Videoüberwachung sind. Letztlich könne tatsächlich nur durch den Stadtordnungsdienst Abhilfe geschaffen werden.</p> <p><b>Herr Berger</b> macht ergänzend darauf aufmerksam, dass der Antragsteller deutlich darlegen müsste, wo und was überwacht werden soll.</p> <p><b>Herr Krillwitz, D.</b> macht deutlich, dass es um die Bahnsteige und nicht um das Bahnhofsgebäude geht.</p> <p><b>Frau Krauel</b> teilt auf Anfrage mit, dass im Falle einer Beschlussfassung der OB wegen Rechtswidrigkeit in Widerspruch gehen muss. Sie zieht in Erwägung, sich diesbezüglich noch an den Landesdatenschutzbeauftragten zu wenden.</p> <p>Nachdem der <b>OB</b> über das Abstimmungsergebnis aus der Sitzung des ROVB informiert hat und keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, lässt er über den BA abstimmen.</p> <p style="text-align: right;">nicht empfohlen</p>	<p><b>Beschlussantrag 236-2022</b></p> <p>Ja 2 Nein 7 Enthaltung 1</p>
<p><b>zu 7</b></p>	<p><b>Umsetzung eines Beschlusses</b> BE: Stadträte André Krillwitz, Henning Dornack, Peter Schenk, Torsten Weiser, Marko Roye</p> <p><b>Herr Weiser</b> geht auf den BA erklärend ein. Der <b>OB</b> teilt mit, dass Herr Müller als Mandatsträger benannt wurde.</p>	<p><b>Beschlussantrag 011-2023</b></p>

	<p>Es liegen keine weiteren Wortmeldungen vor. Der <b>OB</b> ruft zur Abstimmung über den BA auf.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig empfohlen</p>	<p>Ja 9 Nein 0 Enthaltung 1</p>
<b>zu 8</b>	<p><b>Mitteilungen, Berichte, Anfragen</b></p> <p>Der <b>OB</b> teilt mit, dass die Gesellschafterversammlung der STEG am Dienstag, den 07.02.2023, stattfand. Es wurde der Beschluss zur Kreditvergabe gefasst. Die Details müssen zwischen der STEG und der BSG ausgehandelt werden. Die Kommunalaufsicht hat mitgeteilt, dass sie grundsätzlich eine solche Kreditierung unter den bestimmten Bedingungen nicht verwehrt.</p> <p><b>Herr Krillwitz, D.</b> erfragt den aktuellen Stand zum Verkauf der Feuerwehr „Altstadt Wolfen“ und des Wasserturms in der Jahnstraße. Zudem möchte er wissen, ob am 01.03.2023 die Wiedereröffnung des „Woliday“ stattfindet.</p> <p>Der <b>OB</b> teilt mit, dass die Feuerwehr „Altstadt Wolfen“ für Unterstellmöglichkeiten für Gerätschaften noch genutzt wird. Weitere Informationen wird der OB schriftlich geben. Zur Wiedereröffnung des „Woliday“ gibt er bekannt, dass der 01.03.2023 nicht eingehalten werden kann. <i>(red. Hinweis: Es erfolgte mittlerweile eine Pressemitteilung, dass das „Woliday“ am 18.03.2023 wieder öffnet.)</i></p> <p><b>Herr Berger</b> verweist auf eine Zusammenkunft mit allen Fraktionsvorsitzenden und dem Aufsichtsrat der BSG am 13.02.2023. Es ist also eine entsprechende Information zur Stadtratssitzung am 15.02.2023 zu erwarten.</p> <p>Auf Anfrage von Herr Krillwitz, D. teilt der OB mit, dass ein Termin zur Umbenennung der Verbindungsstraße in Lutz-Born-Straße noch nicht vorliegt.</p>	
<b>zu 9</b>	<p><b>Schließung des öffentlichen Teils</b></p> <p>Der <b>Oberbürgermeister</b> schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 19:35 Uhr und stellt die Nichtöffentlichkeit her.</p>	

gez.  
Armin Schenk  
Oberbürgermeister

gez.  
Kerstin Freudenthal  
Protokollantin